

Badegewässerprofil gemäß § 6 der Bayerischen Badegewässerverordnung

Erstellt am: 24.03.2011, aktualisiert am 1.10.2014

- Nach § 6 der Bayerischen Badegewässerverordnung erstellen die Kreisverwaltungsbehörden (KVB) unter Mitwirkung der wasserwirtschaftlichen Fachbehörden (WWA) Badegewässerprofile gemäß Anlage 3. Die Zuständigkeiten für die einzelnen Angaben sind jeweils in der Spalte am rechten Rand angegeben.
- Der Begriff „Badegewässer“ entspricht dem im allgemeinen Sprachgebrauch „Badestelle“ genannten Abschnitt eines Gewässers. Der Begriff „Gewässer“ bezieht sich auf das gesamte Oberflächengewässer. Bei sehr kleinen Seen kann das Badegewässer mit dem Gewässer deckungsgleich sein.

1. Allgemeine Angaben

| Parameter | Beschreibung / Bewertung | |
|--|------------------------------------|-----|
| Kreisverwaltungsbehörde (= Ansprechpartner) | Landratsamt Garmisch-Partenkirchen | KVB |
| Gemeinde / Stadt | Krün | KVB |
| Badegewässer (= Badestelle) | Geroldsee; Krün | KVB |
| ID Nummer (ab 2008, erteilt von EU) | DEBY_PR_GAP_0200 | KVB |
| Lage der Überwachungs- stelle (ETRS 89) | Long: 11,2183Lat: 47,4928 | KVB |

| | | | |
|--|--|---|-----|
| Allgemeine, nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers | Der auf 927 m Höhe gelegene Geroldsee (amtlich auch Wagenbrüchsee) ist mit 10,6 Hektar Fläche der neuntgrößte Badesee im Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Er liegt auf dem Gebiet der Gemeinde Krün in einer Senke südlich des Estergebirges nahe des gleichnamigen Weilers, wo auch kostenfreie Parkmöglichkeiten bestehen. Gespeist wird der See hauptsächlich von Grundwasser, sowie von kleinen Bergbächen der nordöstlichen Hänge und aus dem östlich gelegenen Hochmoor. Einen oberirdischen Ablauf gibt es nur bei Hochwasser. Insbesondere vom Nordhang aus hat man einen phantastischen Panoramablick, der vom Karwendelgebirge im Osten bis zum Wettersteingebirge im Westen reicht. Diese Kombination ist einzigartig und macht den See so beliebt. Für die Benutzung der Liegewiesen am westlichen und südöstlichen Ufer samt Sonnenschutzmatten und Einstiegshilfen wird von den Besitzern ein kleines Entgelt erhoben. Es handelt sich aber nicht um eine ausgewiesene Badeanstalt, so dass weder sanitäre Einrichtungen noch eine Badeaufsicht zur Verfügung stehen. Sehr gern genutzt wird der See von Fahrradfahrern, die von Garmisch-Partenkirchen her den Gsteig bewältigt haben und sich nun erfrischen wollen. Es gibt einen am Ostufer allerdings moorigen Rundweg sowie einen etwas steilen Weg hinab zum Barmsee | | KVB |
| Beschaffenheit des Uferbereichs (Mehrfachnennung möglich) | <input type="checkbox"/> Fels <input type="checkbox"/> Stein <input type="checkbox"/> Kies <input type="checkbox"/> Sand | <input checked="" type="checkbox"/> Moor <input checked="" type="checkbox"/> Wiese <input type="checkbox"/> Sonstiges | KVB |
| Infrastruktur an Badegewässer | <input type="checkbox"/> Toiletten <input type="checkbox"/> Kiosk <input checked="" type="checkbox"/> Parkplatz | <input checked="" type="checkbox"/> Liegewiesen <input type="checkbox"/> Sonstiges: | KVB |
| Einstufung nach EU-Richtlinie | 2011 = 1 2012 = 1 2013 = 1 2014 = 1 1 = ausgezeichnet, 2= gut, 3 = ausreichend, 4 = mangelhaft | | KVB |
| Profil erstellt am | 24.03.2011, aktualisiert am 1.10.2014 | | KVB |
| Nächste Überprüfung (gemäß Anlage 3, Nr. 2) | Nur bei Verschlechterung der Einstufung | | KVB |

2. Beschreibung (gemäß Richtlinie 2000/60/EG) der relevanten physikalischen, geografischen und hydrologischen Eigenschaften des Badegewässers (A) sowie anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (B)

- Angaben über die ökologische Zustandsklasse oder Trophiestufe sowie zur Sichttiefe müssen nur dann Bestandteil des Badegewässerprofils sein, wenn nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) erstellte Beschreibungen der Gewässer vorliegen (Seen mit einer Oberfläche von $\geq 0,5 \text{ km}^2$) oder falls anderweitig Daten vorliegen.
- Die in Nummer 2 und 3 genannten Informationen werden soweit möglich auf einer Karte (z.B. im Maßstab 1:25.000) dargestellt.

| A. Eigenschaften des Badegewässers | | | | |
|---|--|---|---|-----|
| Parameter | Beschreibung / Bewertung | | | |
| Art des Sees | <input checked="" type="checkbox"/> natürlicher See <input type="checkbox"/> Baggersee <input type="checkbox"/> Stausee <input type="checkbox"/> Sonstiges | | | WWA |
| Höhenlage | 927 m ü. NN mittlerer Wasserspiegel | | | WWA |
| Wasserfläche | 0,106 km ² | | | WWA |
| Maximale Wassertiefe | 6,1 m | | | WWA |
| Künstliche Wasserspiegelschwankungen während der Badesaison | <input type="checkbox"/> ja, Schwankung <input type="checkbox"/> <0,5 m <input type="checkbox"/> 0,5-1 m <input type="checkbox"/> >1m <input checked="" type="checkbox"/> nein | | | WWA |
| Wassererneuerung | <input type="checkbox"/> See ohne oberflächlichen Zufluss <input checked="" type="checkbox"/> See mit oberflächlichem Zufluss <input checked="" type="checkbox"/> Grundwasserzustrom bzw. -durchströmung <input type="checkbox"/> Wassererneuerungszeit in Jahren: n.b. | | | WWA |
| Ökologische Zustandsklasse (ÖZK) Trophie (gemäß WRRL) oder Trophiestufe | <input type="checkbox"/> ÖZK 1 (sehr gut) <input type="checkbox"/> ÖZK 2 (gut) <input type="checkbox"/> ÖZK 3 (mäßig) <input type="checkbox"/> ÖZK 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖZK 5 (schlecht) | <input type="checkbox"/> oligotroph <input type="checkbox"/> mesotroph <input type="checkbox"/> eutroph <input type="checkbox"/> polytroph | | WWA |
| Sichttiefe im Mittel | <input type="checkbox"/> < 1 m | <input type="checkbox"/> 1 - 2 m | <input type="checkbox"/> > 2 - 5 m <input type="checkbox"/> > 5 m | WWA |
| Sonstiges | <input type="checkbox"/> | | | WWA |

| B. Fließgewässer im Einzugsgebiet des Badegewässers, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten | | |
|---|--|-----|
| Parameter | Beschreibung / Bewertung | |
| Fließgewässer: Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebiets | Name: nein m ³ /s mittlerer Durchfluss <input type="checkbox"/> sehr klein: < 10 km ² <input type="checkbox"/> klein: 10 - 100 km ² <input type="checkbox"/> mittelgroß: 100 - 1.000 km ² <input type="checkbox"/> groß: 1.000 - 10.000 km ² <input type="checkbox"/> sehr groß: > 10.000 km ² | WWA |
| Ökologische Zustandsklasse (ÖZK) z.B. Saprobie, Trophie (gemäß WRRL) | <input type="checkbox"/> ÖZK 1 (sehr gut) <input type="checkbox"/> ÖZK 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖZK 2 (gut) <input type="checkbox"/> ÖZK 5 (schlecht) <input type="checkbox"/> ÖZK 3 (mäßig) | WWA |

3. Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Bei der Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen ist insbesondere auch die Auswirkung von Starkregen auf den Eintrag von Fäkalkeimen zu bewerten, z.B. Einschwemmung vom umliegenden Grünland nach Ausbringen von Gülle, Eintrag von Überläufen aus der Kanalisation.

| Verschmutzungsursachen | | |
|--|---|-----|
| Eintrag, insbesondere von Fäkalkeimen über | Beschreibung (Lage auf Karte, Art) Bewertung, insbesondere Auswirkung von Starkregen | |
| Fließgewässer | <input type="checkbox"/> Oberflächenabfluss aus Einzugsgebiet (s.u.) <input type="checkbox"/> Abwasser <input type="checkbox"/> Kläranlage <input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Mischwasser <input type="checkbox"/> Regenwasser <input type="checkbox"/> Sonstiges | WWA |
| Oberflächenabfluss (diffuse Einträge) | <input checked="" type="checkbox"/> Landwirtschaft <input type="checkbox"/> Ackerflächen <input checked="" type="checkbox"/> Grünland <input checked="" type="checkbox"/> Güllewirtschaft, Weideflächen <input checked="" type="checkbox"/> Drainage <input type="checkbox"/> Gefasste Hofabläufe <input type="checkbox"/> Versiegelte Flächen, z.B. Straßen, Industrie <input type="checkbox"/> Sonstiges | WWA |

| | | |
|--------------------------------|---|-----|
| Abwasser | <input type="checkbox"/> Kläranlage <input type="checkbox"/> Kanalisation <input type="checkbox"/> Mischwasser <input type="checkbox"/> Regenwasser <input type="checkbox"/> Notüberlauf <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges keine Toiletten | WWA |
| Weitere Verschmutzungsursachen | <input type="checkbox"/> Ablauf von Fischteichanlagen <input type="checkbox"/> Ufernutzung, z.B. Campingplätze <input type="checkbox"/> Hafen / Liegeplätze für Boote <input type="checkbox"/> Verunreinigung in Sedimenten sofern bekannt <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges nichts bekannt | WWA |

4. Sonstige Ursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

| Gefährdung der Badenden | | | |
|--|--|--|-----|
| Ursache | Feststellung / Bewertung | | |
| Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien (Blaualgen) | <input checked="" type="checkbox"/> nicht bekannt <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> gering | <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch | KVB |
| Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und fädigen Algen | <input checked="" type="checkbox"/> nicht bekannt <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> gering | <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch | KVB |
| Sichtkontrolle auf Verschmutzungen wie etwa teerhaltige Rückstände, Glas, Plastik, Gummi oder andere Abfälle | <input checked="" type="checkbox"/> nicht bekannt <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> gering | <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch | KVB |
| Verunreinigungen der Bade- stelle durch Vogelkot | <input checked="" type="checkbox"/> nicht bekannt <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> gering | <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch | KVB |
| Hautausschlag durch Zerkarien (Entenbilharziose / Badermatitis) | <input checked="" type="checkbox"/> nicht bekannt <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> gering | <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch | KVB |
| Sonstiges | <input type="checkbox"/> nicht bekannt <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> gering | <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch | KVB |

5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach Nummer 3 und 4 die Gefahr einer kurzzeitigen oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt

- Kurzzeitige Verschmutzung: Eine mikrobiologische Verunreinigung mit Darmbakterien (intestinalen Enterokokken bzw. *Escherichia coli*), die eindeutig feststellbare Ursachen hat, bei der normalerweise nicht damit zu rechnen ist, dass sie die Qualität der Badegewässer mehr als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) ab Beginn der Verunreinigung beeinträchtigt, und für die die Kreisverwaltungsbehörde, wie in Anlage 2 dargelegt, Verfahren zur Vorhersage und entsprechende Abhilfemaßnahmen festgelegt hat.
- Sonstige Verschmutzungsursachen: Relevante Verschmutzungen, die länger als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) auf die Badestelle einwirken können (z.B. Massenvermehrung von Algen, Verunreinigungen der Badestelle durch Vogelkot).
- Für jede zu erwartende kurzzeitige oder sonstige Verschmutzung wird eine eigene Tabelle angelegt.

| Kurzzeitige Verschmutzung (Dauer < 72 h) | | |
|---|--------------------------|-----|
| | Beschreibung / Bewertung | |
| Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der erwarteten kurzzeitigen Verschmutzung | keine | KVB |
| Während der kurzzeitigen Verschmutzung ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen | | KVB |
| Angabe der für diese Maßnahmen zuständigen Stellen und Einzelheiten der Kontaktaufnahme | | KVB |

| Einzelangaben zu allen verbleibenden sonstigen (= nicht kurzzeitigen) Verschmutzungsursachen (Dauer > 72h) | | |
|--|--------------------------|-----|
| | Beschreibung / Bewertung | |
| Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der Verschmutzungsursache | keine | KVB |
| Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen | | KVB |
| Zeitplan für die Beseitigung der Verschmutzungsursachen | | KVB |

